

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 11

Illustration: Irmas Kiosk
Autor: Fontana, Reto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

US-Lauschangriff auf die Schweiz

ROLAND SCHÄFLI



Der US-Geheimdienst überfällt die Schweiz im Morgengrauen mit einem **Telefon-Lauschangriff**. Jeder von uns ist dieser Tage Opfer der Spionageaktivitäten geworden: Unbekannte rufen an, fragen private Dinge, versuchen, uns zum Wechsel der Krankenkasse zu bewegen. Nicht wenige sind unter Druck zur CIA gewechselt.

Die Schweiz muss im Datenkrieg dringend aufrüsten. Unsere Datensammler-Nationalmannschaft muss die Daten unserer Bürger einfach schneller sammeln als die Amis. Der Bundespräsident wendet sich auf Radio Beromünster aus dem abhörsicheren Bunker ans Volk: Für jeden Schweizer ist die **digitale Wehrpflicht** ab sofort obligatorisch. Da unsere Mobiltelefone direkt mit der Zentrale des US-Geheimdiensts verbunden sind, hat jeder taugliche Schweizer deren Infrastruktur zu schwächen, indem er jeweils zwei Cheeseburger und eine Cola bestellt. Der Bundesrat wird

sich den sinnlosen Aufwand eines gesamtschweizerischen Handelsregisters sparen, da sämtliche Firmendaten bei der NSA bereits zentral gespeichert sind.

Gemäss Kriegsrecht darf nach 22 Uhr nicht mehr telefoniert werden, dann kann man billiger abgehört werden. **Ursi Andres**, nationale Mata Hari, soll in den 1960ern mit einem Spion geflirtet haben und wird als Landesverräterin angeklagt.

Ueli Maurer befiehlt die Anbauschlacht: Statt bei US-Ablegern wie Apple zu kaufen, sollen Handys selbst gebaut werden. Als **Nothilfe-Set** erhält jeder Bürger eine Schnur und zwei Pappbecher. Die Exekutive lebt dem Volk vor, wie man im totalen Datenkrieg besonnen bleibt.

Johann Schneider-Amann hat falsch verstanden, dass er seine Gespräche durch einen Zerhacker laufen lassen soll, er hat ein neues Handy kaufen müssen.

Alain Berset hat als Erstschrift gegen Spione umgehend den Spion in seiner Bürotür mit Kaugummi zugeklebt.

Didier Burkhalter tarnt sich erfolgreich, gilt praktisch als unsichtbar: Er stellt sich einfach vor eine graue Wand.

Der Sicherheitsdienst hat **Maurers** Schützengraben-Telefon demontiert. Nicht, weil es zu wenig sicher wäre, sondern weil im Bundeshaus ständig jemand über seine Drähte stolperte.

US-Geheimdienstler wollten **Eveline Widmer-Schlumpf** zwingen, das Bankgeheimnis zu lüften. Zum Glück haben die nicht in ihre Handtasche gesehen, sie hatte es nämlich auf ein Post-it notiert.

Und **Doris Leuthard** kündigt eine weitere Vignette an: Nicht nur die Verkehrsströme durch die Schweiz, auch die Datenströme sollen besteuert werden.

Irmas Kiosk

RETO FONTANA

